

## AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Institut für Kulturwissenschaft /Gestaltung und  
Wissensgeschichte - Prof. Dr. Claudia Mareis

Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.09.2021

Beschäftigungszeitraum: 24..... Monate

Arbeitszeit:  40  60  80  ..... Stunden/Monat

Vergütung: zurzeit 12,68 Euro pro Stunde  
(ab 1. Januar 2022 12,96 Euro pro Stunde)

Kennziffer: KSBF/81/2021

Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 30.6.21 - 14.7.21  
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

### Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Gestaltung und Wissensgeschichte
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet .....
- im Umfang von durchschnittlich ..... Lehrveranstaltungsstunden
- .....

### Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung .....
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
- .....
- vorausgesetzt wird Teamfähigkeit, gute Englischkenntnisse
- erwünscht ist .....

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kulturwissenschaft, Prof. Dr. Claudia Mareis  
Unter den Linden 6, 10099 Berlin, bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an: [christiane.gaedicke@hu-berlin.de](mailto:christiane.gaedicke@hu-berlin.de)

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen. Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.